

„Glück auf“ für Altenberg! Grüßworte für die Deutschen und Heeres- Stimeisterschaften

Das sächsische Grenzland hat in diesem Winter die Ehre, die Deutschen Stimeisterschaften und die Deutschen Heeres-Stimeisterschaften durchzuführen.

Das Okergebirge wird den Wettkämpfen einen schlichten, fernigen Rahmen geben. Die Offenheit und Herzlichkeit der eragebirgischen Grenzlandsbevölkerung wird die Gäste aus allen Gauen empfangen.

Teilnehmer und Zuschauer werden einen Einblick in das heimliche Volkstum der Sächsischen, Bergischen und Gebirgsbauern gewinnen. Landschaft und Menschen werden den Grenzlandscharakter Sachsens erkennen lassen. Neben den völkischen Erkenntnissen, die die Altenberger Tage bringen sollen, werden vor allem die sportlichen Wettkämpfe ein Ereignis von überragender Bedeutung sein. Möge diese große Winterveranstaltung der weiteren Entwicklung unserer Jugend dienen, möge sie zugleich unvergessliche Eindrücke aus dem Grenzland Sachsen hinterlassen.

Martin Nuschmann,
Sausleiter und Reichsstatthalter von Sachsen

Nach den vordringlichen Aufgaben der Olympischen Winterspiele, die gelöst wurden, finden sich nun wieder die deutschen Skiläufer zusammen zum Kampf um die Deutsche Meisterschaft in Altenberg. Diese Veranstaltung stellt eine

wirkliche Heerschau der besten deutschen Skiläufer dar, denn zum ersten Mal werden die Meisterschaften des DMR. gemeinsam mit denen für das Meer durchgeführt. Damit wird die besondere Bedeutung aufgezeigt, die auch dem Skilauf für die Wehrhaftmachung unseres Volkes zukommt.

Ich begrüße die Teilnehmer an den Kämpfen um die Deutsche Stimeisterschaft und um die Deutsche Heeres-Stimeisterschaft und gebe der Ueberzeugung Ausdruck, daß der ritterliche Geist des neuen Deutschland die Veranstaltung zu einem Erlebnis für Teilnehmer und Zuschauer machen wird.

von Tschammer,
Reichssportführer und Staatsrat

Der erste Sprung von der Meisterschanze

am kommenden Sonntagvormittag
Die Sächsische Schanze am Geisingberg wird am kommenden Sonntag bei einem Sprunglauf in Betrieb genommen. Es soll ein für alle Wettkampfklassen offener Sprunglauf ausgetragen werden, für den das Sachverstandskomitee zwei Ehrenpreise gestiftet hat. Der erste Preis wird von dem Springer errungen, der den weitesten Sprung ausführt, der zweite Preis wird für den schönsten Sprung des Tages vergeben. Das Springen beginnt Punkt 11 Uhr. Die Meldungen werden von dem Wettkampfrichter an der Schanze entgegengenommen. Bei diesem Sprunglauf wird sich zeigen, ob die umgebaute Schanze die Erwartungen, die man in sie setzt, erfüllt.

Gasthof zum Hirsch.

Heute Sonnabend, den 9. Januar

Bockbier - Rummel

Bratwurst-Essen — Tanz!

Beginn 1/8 Uhr.

lange Nacht!

Zu recht zahlreichen Besuch laden ein **E. Mager u. Frau.**

Photo - Alben

in modernster Ausführung
als praktisches Geschenk für
alle Gelegenheiten empfiehlt
äußerst preiswert

Buchhandlung Herm. Rühle.

DAS
Das Lindegrün
IST
Erzählung
ZUR
Januarfeier
zum Eintopfsontag

Letzte Nachrichten

Der Führer dankt den Rettern vom Bahnmann

Der Führer empfing am Freitag auf dem Berghof Oberjägerberg eine Abordnung der Rettungsexpedition, die unter Einsatz ihres Lebens auf der Bahnanstalt die beiden fahnen und hervorragenden Bergsteiger Frey reiten. Die Abordnung bestand aus den Mitgliefern der Deutschen Bergwacht, Siebenwurff, Kurz und Schmaeder, dem Leiter der Rettungsexpedition Bergsteiger des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, Aichauer, Hauptmann Soltmann von der Aufklärungsabteilung 7 im Führerstab der Deutschen Bergwacht und Oberleutnant Naitzel vom Gebirgsjägerregiment 100.

Der Führer dankte den Männern der Rettungsexpedition für ihre hervorragende Tat und gab seiner Freude und seinem Stolz Ausdruck, daß das deutsche Volk Männer besitze, deren Mut und Tatkraft sie zu solchen bewunderungswürdigen alpinen Leistungen befähigen. Der Führer ersuchte die Abordnung, seinen Dank allen Beteiligten zu übermitteln.

Wahrer Sozialismus in Spanien

Großzügige sozialpolitische Maßnahmen Generals Franco
Während die Bevölkerung der noch unter roter Herrschaft stehenden Gebiete dem Terror der bolschewistischen Machthaber und ihrer jüdisch-bolschewistischen Auftragsgeber ausgeliefert ist, nimmt der von seinen Gegnern als „reaktionär“ verschrieene Staatschef des neuen Spaniens, General Franco, mitten im schwierigsten Kampf stehend, die Lösung der größten und schwierigsten Frage Spaniens, die soziale Frage, mit starker Hand in Angriff. Im Staatsanzeiger des nationalen Spanien ist eine Verordnung über großzügige sozialpolitische Maßnahmen enthalten, durch die auch dem letzten notleidenden Arbeiter zu Arbeit und Brot verholfen werden soll.

Die Gouverneure werden darin angewiesen, daß in ihrem Amtsbezirk nicht ein Arbeiter ohne Arbeit oder ohne eine dem Umfang seiner Familie entsprechende Unterstützung bleibt.

Die öffentlichen Arbeiten sollen fortgesetzt werden, wenn sie im nationalen Interesse liegen. Die Gemeindeverwaltungen haben die Möglichkeit der Annullierung neuer öffentlicher Arbeiten zu prüfen. Bei den zahlreichen durch die Revolution zum Stillstand gezwungenen Fabriken, Werkstätten usw. haben die Gemeindevorstände, Provinzialverwaltungen und andere Behörden nach Prüfung ihrer Bedeutung für die Nationalwirtschaft in Zusammenarbeit mit einem technischen Staatsauschuss etwaige Schwierigkeiten zu beseitigen und die Familien der Arbeiter so lange zu unterstützen, solange die Arbeiter ohne Beschäftigung bleiben.

Die ungeheure Bedeutung der von General Franco in Angriff genommenen Maßnahmen kann man daran erkennen, daß soziale Fürsorge für das schaffende Volk in Spanien fast völlig unbekannt geblieben ist und daß die unsoziale Einstellung vieler kapitalistischer Kreise entscheidend dazu beitrug, die Wiffant des Bolschewismus in Spanien zum Reinen zu bringen.

Bauernaufstand dehnt sich aus

Der bei Alicante ausgebrochene Aufstand der Landbevölkerung gegen das bolschewistische Scharensregiment dehnt sich nach Mittelspanien des nationalen Senders auf

zahllose Dörfer an der Levanteküste bis nach Valencia aus. Die roten Oberhäuptlinge haben sich genötigt gesehen, starke Milizverbände in die Provinz zu entsenden, weil die Bauern sich gegen die Erpressung ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse wehren und alle Steuerzahlungen verweigern. Beim Eintreffen der roten Horden aus Valencia entfielen überall Schieberlein, die bis jetzt zahlreiche Tote und Verwundete forderten.

Borchgrave wurde ermordet

Einwandfreie Feststellungen an der Leiche
Der belgische Außenminister teilte am Freitag mit, daß die Untersuchung der ausgegrabenen Leiche des Barons Borchgrave in Fuencarral im Beisein des belgischen Geschäftsträgers und Konsuls ergab, daß der Diplomat drei Revolverkugeln erhalten habe, und zwar in den linken Oberarm, ins Schulterblatt und ins Ohr. Der Schuß ins Ohr wurde aus nächster Nähe abgegeben. Damit ist einwandfrei festgestellt worden, daß Borchgrave von den spanischen Bolschewisten ermordet worden ist.

Leitpruch für 11. Januar

Fliegergeist ist Mut, Selbstlosigkeit, Hingabe an Volk und Vaterland. Dieser Geist weist auch im neuen Reich den Weg in die Zukunft. Hermann Göring.

Küchenzettel der Woche

Sonntag: Mittag: Eintopf: Gräupchen mit Gemüse. Abend: Wurfbrot, Apfelsalat. — Gräupchen mit Gemüse: Zu 30 Gramm heißem Rindermark feingeschnittenes Wurzelwerk, Wirknast und eine Zwiebel andünsten, mit Brühe oder Salzwasser auffüllen, feingeschnittene Niere, Gräupchen und nach etwa zehn Minuten Kochzeit rohe Kartoffelwürfel zugeben. Das Gericht bei kleiner Flamme garwerden lassen, zuletzt mit gewiegtem Selleriegrün würzen. Apfelsalat: Apfel entkernen, dünn schneiden, in dünne Scheiben schneiden, mit gehackten Nüssen, eingeweichten Rosinen und Zucker sieben lassen, in einer Glaschüssel schichtweise mit Weizenbrot anrichten.

Montag: Erstes Frühstück: Milchsalat. Mittag: Vaberisches Kraut, Reisfischbraten und Kartoffeln. Abend: Arme Ritter und Wachplattentunke. — Vaberisches Kraut: Feingeschnittenes oder gehobenes Weizenkraut in Fett, Öl oder Speck mit einer feingeschnittene Zwiebel andünsten, Wasser oder Brühe auffüllen, langsam garwerden lassen und kurz vor dem Garsein einen feuerfesten, geschälten, entfernten und in Stücke geschnittenen Apfel zugeben. Mit Obfakt oder Zucker und wenig Essig abschmecken.

Dienstag: Schlußfrühstück: Aufstrich von Heringsrogen. Mittag: Röhre von Quark mit Griech und eingelegetes Kumpott. Abend: Streichwurstschinken, Käse, Vollkornbrot. — Aufstrich von Heringsrogen: Gewässerten Heringsrogen häuten, mit einer Zwiebel fein wiegen und unter Margarine oder Butter rühren. Röhre von Quark mit Griech: 20 Gramm Margarine mit einem Eiweiß und einem Ei schaumig rühren, einen Teelöffel Salz, drei Eßlöffel geriebene Semmel, 125 Gramm Griech und zuletzt 250 Gramm durchgeseihten Quark und das zu Säure geschlagene Eiweiß zugeben. Keine Röhre formen und diese in kochendem Salzwasser 15 Minuten langsam kochen lassen.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Heimgange meiner innigstgeliebten Gattin, treusorgenden Mutter, lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johanna Berger geb. Rochow

sage ich allen, die mir durch Wort, Schrift, sowie herrlichen Blumenspenden und zahlreichen Ehrengeliebt ihre Teilnahme bezeugt haben, meinen

herzlichsten Dank.

Dir aber liebe Gattin und Mutter rufen wir ein „Habe Dank“ und „Ruhe sanft“ in dein stilles Grab nach.

Ottendorf Okrilla, am 8. Januar 1937.

Fritz Berger und Tochter
im Namen aller Hinterbliebenen.

2 gr. Zimmer
zu vermieten.

Herrnsdorf. Finkenschlag 17.

Tüten

Beutel

Kaffeebeutel

in großen u. kleinen Mengen

Schrankpapiere

empfehlen

Papierhandlung

Hermann Rühle

Grosse Auswahl

in Strumpf- und
Handarbeitswolle
wie auch großes Lager
in vorgezeichneten
Handarbeiten
finden Sie stets im

Handarbeitsgeschäft W. Fuchs

Turnen - Spiel - Sport.

Fußball

Jahn 1. — Tu. Radeburg 1. 9:2 (3:2)

Die Gäste waren nur in der 1. Hälfte ein ebendürftiger Gegner und brachen in der 2. Hälfte völlig zusammen. Jahn war jederzeit tonangebend, man merkte deutlich einen Klassenunterschied der Mannschaften.

Jahn 2. — Sportklub Radeburg (A. nicht angetreten)

Jahn Jgd. — Tu. Radeburg Jgd. 9:3

Jahn 1. — Ramenz 1.

Einen sehr schweren Gang muß die Jahnelf zum fälligen Punktspiel nach Ramenz geben. Dieser Boden ist für manche gute Elf schon zum Verhängnis geworden. Für die Jahnleute sollte es deshalb ein doppelter Ansporn sein, damit sie

die Punkte mit nach Hause bringen können. Ueber den Ausgang darf man gespannt sein, zumal die Hiesigen ihre Siegesfeier nicht unterbrechen wollen. Jahn tritt an mit:

Jahn		R. Ramenz	
F. Hamann	Seidmacher	R. Hamann	Richter
Herrmann	Better	Schäfer	Wiegand
Knösch vorm.	10.30 Uhr in Ramenz, Hitler-Kampfbahn.		
(Abfahrt 1/2, 9 Uhr mit Auto ab Rof.)			

Jahn 2. — Romnitz 1.
Gespannt darf man sein wie sich die Neulinge gegen die Jahnerer behaupten werden. Jahn spielt mit Gneuß; Bischoff, Franke; Schmidt, Tomme, Schönsch; Schmidt, Vogel, Dübner, Georgi, Seidmacher. Anstoß 14.30 Uhr in Romnitz. (Abfahrt 1/2, 2 Uhr mit Rad ab Rof.)

Jahn Jgd. — Liegau-Augustusbad Jgd.
Diesmal auf eignen Platz werden die Hiesigen als sichere Sieger erwartet. Jahn tritt an mit Vogel; Laube, Grottmann; Spilchal, Pöhle, Richter; Thiele, Ribbach, Scheibe, Bischoff, Masche. Anstoß 14.30 Uhr Jahnplatz.
Achtung Fußballer! Sonnabend im Rof Fußballer-Jahreshauptversammlung. Jeder muß erscheinen. Tagesordnung hängt im Vereinskasten.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 10. Januar 1937.

Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.

Kollekte für die Heidenmission.

Vorm. 1/2, 11 Uhr Kindergottesdienst.

